



## **TOP 7: Beratung zur Geschäftsordnung**

Aus den vorliegenden Zuarbeiten und der Geschäftsordnung des Kreissenioresenbeirates wird Frau Kowal unter Berücksichtigung der Vorgaben in der Hauptsatzung der Stadt Fürstenwalde und der Erklärung und Ordnung der VvS einen Entwurf erarbeiten. Dieser wird allen Beiratsmitgliedern zugestellt, so dass in der nächsten Beiratssitzung, mit evt. Abänderungen, die Geschäftsordnung beschlossen werden könnte.

Die Aufgabenverteilung ist nicht Bestandteil der Geschäftsordnung und muss gesondert erarbeitet werden.

Bis zur nächsten Beiratssitzung am 27.09.2011 soll jedes Beiratsmitglied seine Vorstellungen über den eigentlichen Aufgabenbereich und mögliche Zusatzaufgaben schriftlich erarbeiten.

## **TOP 8: Finanzbericht**

- Frau Marianne Hoffmann trug den detaillierten Finanzbericht mit Stand 01.08.2011 vor. Es gab keine Beanstandungen.
- Frau Schwagerick machte auf die Richtlinie zur Wohlfahrtspflege aufmerksam, nach der im laufenden Jahr eine Rücklage für die Arbeit im Januar des folgenden Jahres möglich ist. Außerdem soll im Januar an den Kreis und die Stadt jeweils ein Antrag auf Vorschuss gestellt werden, um kontinuierlich arbeiten und alle Ausgaben begleichen zu können.
- Zur Verwendung der noch vorhandenen Mittel unterbreitete Herr Wiedemann den Vorschlag, mit den Beiratsmitgliedern und deren Partnern sowie aktiven Mitgliedern aus der Vvs eine Fahrt nach Dresden zu unternehmen. Herr Weber und Frau Marianne Hoffmann erhielten den Auftrag, Verbindung zum Reiseunternehmen Lauer mann aufzunehmen und notwendige Absprachen zu treffen.

## **TOP 9: Vorbereitung der Beratung der VvS am 15.09.2011**

- Als Thematik wäre die Vorstellung seniorengerechter Arbeits- und Hilfsmittel möglich. Frau Krüger versucht Kontakt zu bekommen. Alternativ wird Frau Hettwer, Vorsitzende des Behindertenbeirates, eingeladen. Ziel ist dabei, die Arbeit zu koordinieren und mögliche gemeinsame Projekte zu beraten.
- Frau Schwagerick und Herr Wiedemann bereiten einen Vordruck für die Finanzanträge für die Seniorenwoche 2012 (10. – 17.06.2012) vor, der um die Rubrik Eigenmittel ergänzt wird.
- Es wird ein Formular übergeben, mit dem der Antrag auf Rederecht im SBR gestellt werden kann.
- Die Versammlungsleitung übernimmt der kommissarische geschäftsführende Leiter des SBR, die Protokollführung Frau Krüger

## **TOP 10: Vorbereitung der Beiratssitzung am 27.09.2011**

Zu dieser Sitzung werden Herr Kirchhoff, Vorsitzender des Kreissenioresenbeirates, und Frau Bartolf, Verantwortliche für die Seniorenarbeit im Kreis, eingeladen. Folgende Schwerpunkte zur Erläuterung werden Herrn Kirchhoff übermittelt:

- Maßnahmenpaket der Seniorenpolitik
- Zusammenarbeit mit der Kommune
- Arbeit mit den finanziellen Mittel und ihre Abrechnung
- Vorstellungen zur Zusammenarbeit zwischen Kreissenioresenbeirat und SBR der Stadt Fürstenwalde

## TOP 11: Anfragen/Sonstiges

- Wir sollten überlegen, ob wir eine Sprechstunde des SBR einrichten.  
In diesem Zusammenhang muss auch die Frage nach einem eigenen Raum mit der Stadt geklärt werden.
- Wie halten wir Kontakt zu den einzelnen Seniorenvereinen bzw. –gruppen?  
Ist es sinnvoll, den Beiratsmitgliedern einzelne Seniorengruppen zuzuordnen?
- Zu überlegen ist, ob die Auszeichnungsveranstaltung mit dem Bürgermeister als Auftakt der Seniorenwoche in Fürstenwalde gestaltet werden kann.
- Am 19.09.2011 findet in Potsdam in der Zeit von 10.00 – 13.00 Uhr eine Fachtagung zum Thema „Selbstbestimmung, trotz Pflegevertrag?“ statt.  
Herr Weber nimmt daran teil.

Protokollführung: B. Kowal

17.08.2011



Gerd Wiedemann  
Kommissarischer geschäftsführender Leiter des Seniorenbeirates